

VON WEGEN „SOMMERLOCH“!

War das vielleicht nichts in Garmisch-Partenkirchen? Ich bin überzeugt davon, dass es niemand bereut hat den diesjährigen Philatelistentag besucht zu haben! Eine durch und durch gelungene Veranstaltung und ich möchte nicht versäumen mich auch an dieser Stelle nochmals bei allen Beteiligten recht herzlich zu bedanken!



Ausführliche Berichte über den Philatelistentag und über das zweite Großereignis dieses Wochenendes, die PHILA-MUSICA in Bad Griesbach sowie das Protokoll des 54. Landesverbandstages finden sich im Inneren dieses Heftes. Ich möchte auch hier den Verantwortlichen für die Abwicklung dieser gelungenen Veranstaltung recht herzlich danken! Ich habe mich auf der Heimfahrt von Garmisch-Partenkirchen von der Qualität dieser internationalen Ausstellung in Bad Griesbach überzeugen können - in allergrößter Ruhe! „Aha! Nichts los!“ denken jetzt viele. Nun, was habt ihr denn für einen Besucherandrang während des Endspieles Deutschland - Brasilien erwartet ...? Aber die Ausstellung lief ja über mehrere Tage und war daher trotzdem ein großer Erfolg!

Das dritte Großereignis dieses Sommers - nach Garmisch und Bad

PHILA MUSICA 2002

Familientreffen der Musikphilatelisten aus aller Welt

Zur international besetzten Musikbriefmarkenausstellung PHILA MUSICA 2002, die vom 28.-30.6.2002 in Bad Griesbach im Rottal stattfand, konnte Ausstellungsleiter Peter Lang Musikphilatelisten aus 16 Ländern begrüßen. Bei dieser Ausstellung, die von der Motivgruppe Musik zusammen mit der Sammlergemeinschaft Rotthalmünster durchgeführt wurde, wetteiferten 65 Aussteller mit 68 Exponaten in vier Wettbewerbsklassen um Punkte, Stimmen und Preise.

Bevor Robert Erdl, der Erste Bürgermeister von Bad Griesbach, die Ausstellung im Namen des Schirmherrn, Dr. Edmund Stoiber, eröffnete, übermittelten Jürgen Hammer und Bertold Schumacher die Grüße des LV-Vorstandes.

Wie es sich für eine Musikbriefmarkenausstellung gehört, wurde die Eröffnungsfeier im vollbesetzten Konzertsaal des Kurhauses musikalisch umrahmt, wobei den Gästen aus aller Welt der Philatelistenwalzer von Robert Stolz und das Philatelistenlied von Augusto Massari zu Gehör gebracht wurden.

Ein Schritt in die richtige Richtung war die Einbettung der Ausstellung in das jährliche Badfest des Kurortes. Beide Veranstaltungen bereicherten sich gegenseitig und die Mitarbeiter an den Informationsständen konnten über mangelnde Besucherzahlen nicht klagen.

Auch die beiden Damen am Sonderpostamt verzeichneten drei Tage lang einen starken Andrang, der am 30.6. besonders stark war, denn jeder wollte sich natürlich noch einige Belege mit dem Sonderstempel "Letzter Gültigkeitstag der Briefmarken in DM-Währung" sichern.

Höhepunkt der PHILA MUSICA war am Samstag der Festabend im Hotel Maximilian mit italienischen Köstlichkeiten vom Buffet und musikalischen Darbietungen von Mitgliedern der Motivgruppe Musik.

Vor der Preisverleihung dankte Peter Lang allen Mitarbeitern, ohne deren Hilfe die Durchführung der Ausstellung nicht möglich gewesen wäre. Ein besonderer Dank ging dabei an Paul Böing-Messing, der für sein Engagement mit dem Ehrenteller der PHILA MUSICA belohnt wurde.

Für die Exponate, die nach den Kriterien einer Rang-1-Ausstellung bewertet wurden, vergab die internationale Jury sechs Goldmedaillen sowie drei Großvermeil-, 16 Vermeil-, sieben Großsilber-, acht Silber-, vier Silberbronze- und fünf Bronzemedailles.

Neben den Urkunden, Medaillen und Ehrenpreisen erhielt jeder Teilnehmer aus der Hand des Kurdirektors noch einen attraktiven Bildband als Erinnerung an die Gastgeberstadt Bad Griesbach.

Der Höhepunkt des Abends war die mit Spannung erwartete Auszeichnung des besten Exponats mit dem "Oscar" der Musikphilatelie, dem Augusto Massari Preis.

Unter großem Beifall des Publikums ging der 15. Internationale Augusto

Massari Preis an Lavy L. Blau aus Tel Aviv (Israel) für sein Exponat "Musikkultur in Europa (ab 12. Jhd.)". Den dritten internationalen Augusto Massari Preis der Jugend sicherten sich die Jungen Briefmarkenfreunde aus Dabel (Mecklenburg-Vorpommern) mit dem Exponat "Die Wiener Operette".

In der Literaturklasse siegte Manfred Gorol (Halle/Saale) mit seinem Buch "Stille Nacht", und den ersten Preis in der Offenen Klasse holte sich ein bayerischer Sammler: Reinhold Leisgang aus Forchheim hatte mit seinem Exponat "Chorgesang / Sängerbefestigung" eindeutig den Geschmack des Publikums getroffen.

Ein Brillantfeuerwerk in der Kurzone beschloss den festlichen Abend. Den Teilnehmern, den Veranstaltern und den Gastgebern werden die drei Tage PHILA MUSICA in Bad Griesbach sicher noch lange in guter Erinnerung bleiben und die Musikphilatelisten freuen sich schon heute auf ein Wiedersehen beim nächsten Augusto Massari Preis.

Ausstellungskataloge und Belege von der PHILA MUSICA in Bad Griesbach können bei Bedarf noch über die Motivgruppe Musik bezogen werden. (Kontaktadresse: Peter Lang, Lehárweg 3, 84478 Waldkraiburg).

Ortwin Trapp / Peter Lang